

Zukunft #gutbewahrt

50 Jahre Europäisches Denkmalschutzjahr 1975

2025 jährt sich das Europäische Denkmalschutzjahr zum 50. Mal. Feiern Sie mit!

1975 war ein Durchbruch für die Denkmalpflege. Das baukulturelle Erbe vor Abriss und Ausverkauf zu retten, nicht mehr zerstören, sondern erhalten: das hat das Europäische Denkmalschutzjahr entscheidend angestoßen.

Dem DNK ist es ein Anliegen, dieses Jubiläum gemeinsam mit anderen Akteuren der Denkmalpflege und verwandter Disziplinen zu begehen und Kooperationen einzugehen - insbesondere im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements.



Jetzt mitmachen!

Sie haben Veranstaltungen oder andere Formate geplant, die

- konkret an das Europäische Denkmalschutzjahr erinnern,
- an die Ziele und Ideale des Europäischen Denkmalschutzjahres anknüpfen und Denkmalschutz und Denkmalpflege einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen,
- die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in der Denkmalpflege hervorheben und es damit stärken,
- sich für den Erhalt unserer Denkmale einsetzen?

Die DNK-Kampagne möchte Ihr Engagement sichtbar machen!

Ihre Aktivitäten werden in die Öffentlichkeitsarbeit des DNK eingebunden und beispielsweise über den Newsletter und die Social-Media-Kanäle verbreitet. Für ausgewählte Projekte steht das DNK zudem als Kooperationspartner zur Verfügung.

Reichen Sie Ihre Ideen und Projekte mit einer kurzen Beschreibung unter dnk@bkm.bund.de ein und werden Sie Teil der Kampagne. Einreichungen sind 2025 laufend möglich.

Die Formate werden vom DNK auf Übereinstimmung mit den oben genannten Kriterien hin geprüft und erhalten dann das DNK-Jubiläumslogo zur weiteren Verwendung.

Hintergrund

Das Europäische Denkmalschutzjahr 1975 bildete den Höhepunkt einer Epoche, in der Denkmalpflege und erhaltende Stadterneuerung von Teilen der Zivilgesellschaft eingefordert und praktiziert und in der Folge sukzessiv in staatliches und kommunales Handeln übernommen wurden.

Rückblickend markiert dieses Jahr eine Zäsur im unbekümmerten Wachstum der Nachkriegszeit. In jenen Jahren wurde vielen Bürgerinnen und Bürgern in Europa bewusst, dass die Ziele der Moderne – ein leichteres und wohlhabenderes Leben zu ermöglichen – die Natur und die historische Bausubstanz empfindlich dezimierten und schädigten.

Im Jahr 1972 beschloss das Ministerkomitee des Europarates deshalb die Durchführung des Europäischen Denkmalschutzjahres. Es war Teil einer mehrjährigen europaweiten Kampagne, die mit einer Auftaktkonferenz im Juli 1973 in Zürich begann und 1975 ihren Höhepunkt erreichte.

Erklärtes Hauptziel der Kampagne war es, das Interesse an der Baukultur zu wecken, auf ihre Gefährdung aufmerksam zu machen und die zu ihrer Erhaltung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

In der Folge des Europäischen Denkmalschutzjahres wuchs unter anderem das bürgerschaftliche Engagement für die Denkmalpflege stetig an, wurden Denkmalbehörden gegründet und existierende personell und finanziell besser ausgestattet, entstand die städtebauliche Denkmalpflege, die einen ganzheitlichen Blick auf Denkmalpflege und Kulturlandschaften bot.

Kontakt

Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK)

bei der Beauftragten der Bundesregierung

für Kultur und Medien, Referat K 54

Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin

dnk@bkm.bund.de

www.dnk.de